



Schulwegplan VS Mähdle



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Wolfurt entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Mähdle genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Bewegung an der frischen Luft ist gesund und jede eingesparte Autofahrt gut für die Umwelt. Für Kinder ist der zu Fuß zurückgelegte Schulweg wichtig für die sich entwickelnde Selbstständigkeit. Der Schulweg kann ein Abenteuer sein und viele schöne Erlebnisse mit sich bringen, ist aber auch mit Herausforderungen verbunden. Mit dem Schulwegplan können Gefahrenstellen erkannt und somit der sicherste Fußweg gefunden werden. Besprechen und üben Sie den Weg mit Ihrem Kind. So ist es bestens vorbereitet, um sicher in der Schule und wieder zu Hause anzukommen.

Wir bemühen uns, ein für alle möglichst sicheres Miteinander im Verkehr zu ermöglichen. Ein Baustein davon ist dieser mit Gemeinde, Schule und AUVA ausgearbeitete Schulwegplan.

Marktgemeinde Wolfurt

Schule

Liebe Eltern!

Die Dornbirner Straße ist vor allem morgens sehr stark befahren. Die Kinder sollen diese Straße, wie auch alle anderen Straßen, nur an den vorhandenen Schutzwegen überqueren. Ein kritischer Bereich an der Dornbirner Straße befindet sich beim Gasthaus Lin. Da der Gehsteig dort sehr schmal ist, sollten die Kinder diesen Bereich unbedingt meiden. Wenn Sie mit dem Auto zur Schule fahren, achten Sie besonders an der Kreuzung der Mähdlestraße mit der Wagnerstraße auf Kinder, die zu Fuß gehen! Durch eingeschränkte Sicht können Sie sie leicht übersehen. Fahren Sie bitte aufmerksam und vorausschauend und lassen Sie die Kinder stets die Straße überqueren, auch abseits von Schutzwegen!

Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1



Lorenz-Schertler-Straße:

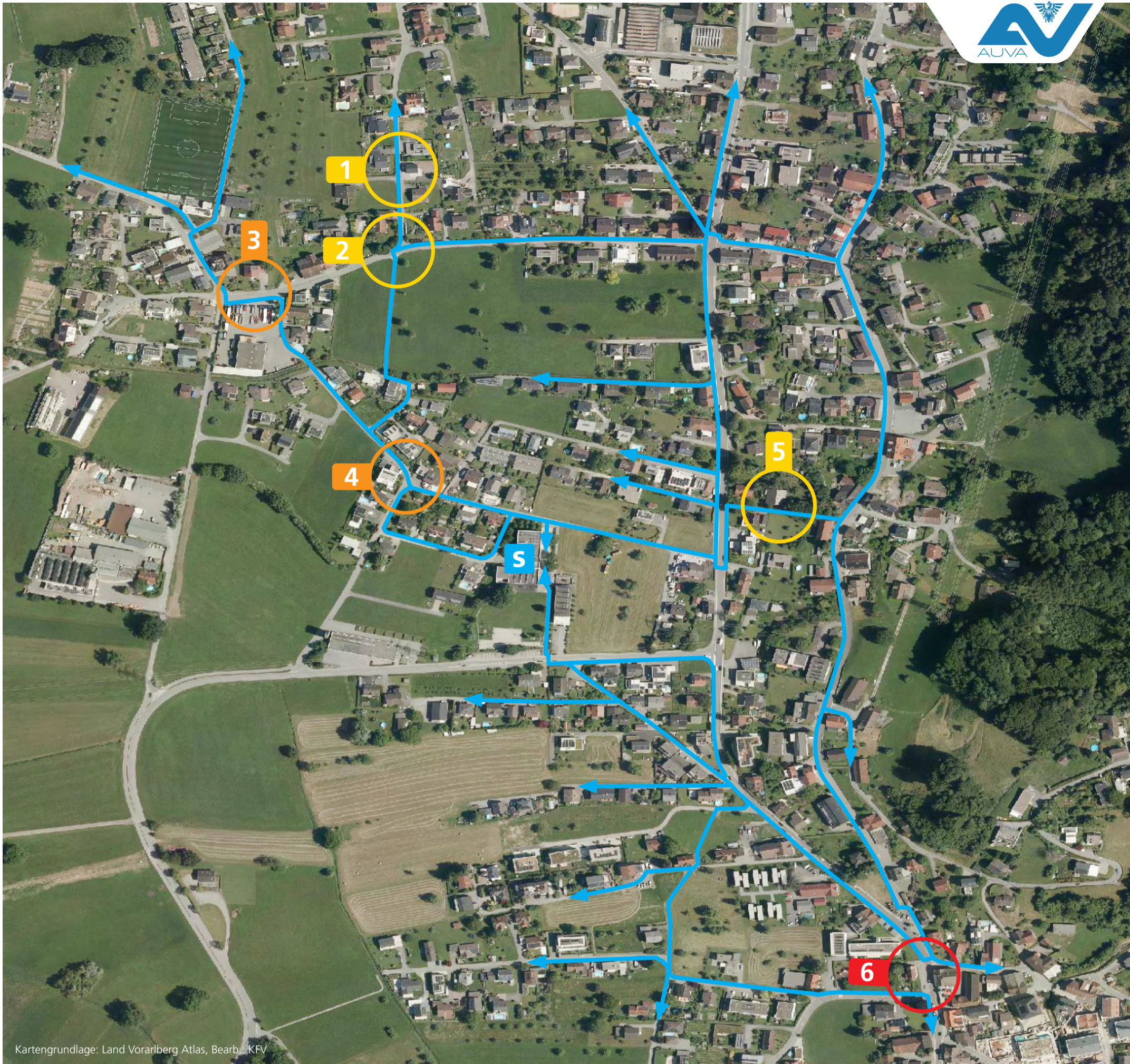
In der Lorenz-Schertler-Straße gibt es keinen Gehsteig, dafür aber viele Hauszufahrten, an denen jederzeit Autos aus- und einfahren können. Gehe stets am Rand der Straße und geht hintereinander, wenn ihr in einer Gruppe unterwegs seid! Achte außerdem auf ausfahrende Autos, wenn du bei Hauszufahrten vorbeigehst!

2



Kreuzung Flotzbachstraße / Lorenz-Schertler-Straße:

Wenn du aus der Lorenz-Schertler-Straße kommst, musst du die Flotzbachstraße überqueren. Es gibt hier zwar keinen Zebrastreifen, aber eine eigene Fläche für Fußgänger:innen, an der du warten kannst, bis die Straße frei ist. Stelle dich gut sichtbar an der gepflasterten Fläche auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten, bevor du losgehst!



Kartengrundlage: Land Vorarlberg Atlas, Bearb.: KfV

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Abschnitt meiden!

3



Flotzbachstraße – Spedition Schertler:
Wenn du die Flotzbachstraße entlanggehst, kommst du an der Spedition Schertler vorbei. Sei hier aufmerksam, denn hier fahren große Lastwagen ein und aus! Die Fahrer:innen dieser Lastwagen können dich leicht übersehen. Gehe keinesfalls über den Platz, sondern immer am Rand entlang! Wenn du nicht sicher bist, ob du gesehen wurdest, dann warte lieber mit dem Vorbeigehen!

4



Kreuzung Mähdlestraße / Wagnerstraße:
An dieser Kreuzung ist die Sicht durch Sträucher stark eingeschränkt. Autofahrer:innen, die in die Kreuzung einfahren, können dich hier leicht übersehen. Gehe am äußersten Straßenrand und achte gut auf den Verkehr! Geht hintereinander, wenn du auf diesem Straßenabschnitt mit deinen Freund:innen unterwegs bist!

5



Spetenlehergasse:
Diese Straße ist sehr schmal und durch die dichten Bäume etwas dunkel. Hier kannst du von Autofahrer:innen leicht übersehen werden. Wenn du hier entlanggehst, dann tue dies am äußersten Rand der Straße! Geht hintereinander, wenn du dort mit deinen Freund:innen unterwegs bist!

6



Dornbirner Straße – Gasthaus Lin:
Vor dem Gasthaus Lin in der Dornbirner Straße ist der Gehsteig sehr schmal. Meide diesen Bereich unbedingt! Umgehe die Engstelle, indem du den Gehsteig auf der gegenüberliegenden Seite benutzt! Es gibt einen Zebrastreifen vor und einen nach dem Gasthaus, sodass du den schmalen Gehsteig gut umgehen kannst.